

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2025**

Bilanz zum 31. Dezember 2025**Aktiva**

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 TEUR
A. Anlagevermögen:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechts und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.395.867,00	2.794
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0
	<u>2.395.867,00</u>	<u>2.794</u>
II Sachanlagen:		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	13.597.664,00	713
2. Technische Anlagen und Maschinen	678.004,00	542
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.875.616,00	946
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	968.688,47	4.347
	<u>17.119.972,47</u>	<u>6.548</u>
III Finanzanlagen:		
Anteile an verbundenen Unternehmen	68,00	0
	<u>19.515.907,47</u>	<u>9.342</u>
B. Umlaufvermögen:		
I. Vorräte:		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.943.859,36	26.509
2. Unfertige Erzeugnisse	12.063.713,67	8.383
3. Noch nicht abrechenbare Leistungen	48.909.881,49	31.202
4. Geleistete Anzahlungen	151.426.410,31	90.617
	<u>258.343.864,83</u>	<u>156.711</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.664.399,70	1.027
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	237.340.541,36	205.547
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.429.096,25	2.497
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	20.000,00	21
	<u>242.434.037,31</u>	<u>209.071</u>
III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.202.795,66	1.367
	<u>501.980.697,80</u>	<u>367.149</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten:		
Sonstige	320.793,56	266
	<u>521.817.398,83</u>	<u>376.757</u>

Passiva

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 TEUR
A. Eigenkapital:		
I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital gezeichnetes Stammkapital	73.000,00	73
II. Gewinnrücklagen:		
Gesetzliche Rücklage	7.300,00	7
III. Bilanzgewinn	57.262.391,91	48.475
<i>davon Gewinnvortrag</i>	48.474.564,84	37.513
	57.342.691,91	48.555
B. Rückstellungen:		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.656.158,33	2.965
2. Steuerrückstellungen	541.839,55	618
<i>davon latente Steuerrückstellungen</i>	0,00	0
3. Sonstige Rückstellungen	15.504.448,39	21.054
	18.702.446,27	24.638
C. Verbindlichkeiten:		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50,43	0
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	50,43	0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	434.451.069,56	288.656
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	161.843.612,22	56.907
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	272.607.457,34	231.750
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.241.593,93	14.147
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	10.145.729,36	14.147
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	95.864,57	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	340.955,70	233
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	340.955,70	233
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	738.591,03	528
<i>davon aus Steuern</i>	58.619,77	42
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	640.579,10	452
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	738.591,03	528
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
	445.772.260,65	303.564
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	173.068.938,74	71.815
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	272.703.321,91	231.750
	521.817.398,83	376.757

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	2025 EUR	2024 TEUR
1. Umsatzerlöse	86.270.166,28	88.765
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	21.388.456,38	2.128
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	123.631,92	20
4. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	3.700,00	0
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.153.703,30	26
c) Übrige	1.277.734,48	920
	2.435.137,78	947
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
a) Materialaufwand	-49.182.929,74	-35.252
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.134.274,77	-3.637
	-53.317.204,51	-38.889
6. Personalaufwand:		
a) Löhne	-7.271.088,82	-5.663
b) Gehälter	-11.484.014,05	-9.812
c) Soziale Aufwendungen	-4.960.573,13	-4.475
<i>davon für Altersversorgung</i>	<i>0,00</i>	<i>0</i>
<i>davon für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen</i>	<i>-38.162,05</i>	<i>-383</i>
<i>davon für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	<i>-4.759.554,87</i>	<i>-3.969</i>
Zwischensumme a) -c)	-23.715.676,00	-19.950
d) Kurzarbeitsbeihilfe COVID-19 (incl. Erstattung Risikogruppe)	0,00	6
	-23.715.676,00	-19.943
7. Abschreibungen:		
Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.676.951,93	-728
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-10.695,63	-8
b) Übrige	-29.011.150,00	-28.808
	-29.021.845,63	-28.817
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)	2.485.714,29	3.483
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.540.458,34	8.173
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>6.527.497,07</i>	<i>8.162</i>
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.856,48	-36
<i>davon betreffend verbundene Unternehmen</i>	<i>-2.619,55</i>	<i>-36</i>
12. Zwischensumme aus Z 10 und 11 (Finanzergebnis)	6.536.601,86	8.137
13. Ergebnis vor Steuern	9.022.316,15	11.619
14. Steuern vom Einkommen (und vom Ertrag)	-234.489,08	-658
15. Ergebnis nach Steuern = Jahresgewinn	8.787.827,07	10.961
16. Sonstige Steuern, soweit nicht unter den Posten 1-19 enthalten	0,00	0
17. Jahresüberschuss	8.787.827,07	10.961
16. Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00	0
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	48.474.564,84	37.513
18. Bilanzgewinn	57.262.391,91	48.475

JAHRESABSCHLUSS per 31.12.2025

Anhang

I. Allgemeine Angaben

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2025 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Der Gegenstand der Gesellschaft ist die Produktion von Radpanzern und Kettenpanzern sowie die damit verbundenen Dienstleistungen und Ersatzteilgeschäfte.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB. Es kommen die Rechtsfolgen für eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 UGB zur Anwendung, da die Größenkriterien des § 221 UGB für eine große Kapitalgesellschaft im Jahr 2024 erstmals überschritten wurden.

Die bisherige Form der Darstellung wurde grundsätzlich bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Konzernabschluss

Die GD European Land Systems Steyr - GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der General Dynamics Corporation, Reston / USA und wird in deren Konzernabschluss mittels Vollkonsolidierung einbezogen. Der Konzernabschluss der General Dynamics Corporation ist an deren Sitz erhältlich sowie in elektronischer Form bei der New York Stock Exchange (CIK#: 0000040533) veröffentlicht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsgrundsatz Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

1. Anlagevermögen

a) Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und linear abgeschrieben. Geringwertige immaterielle Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert unter je EUR 1.000,00) werden aktiviert, sofort abgeschrieben und im Jahr der Anschaffung als Abgang dargestellt. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften wird für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden als Aufwand erfasst.

Die lineare Abschreibungsmethode erfolgt unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Software	4 Jahre
Sonstige	4 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

b) Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00) werden im Zugangsjahr aktiviert, sofort abgeschrieben und im Jahr der Anschaffung als Abgang dargestellt. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10-50 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-8 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten von selbsterstellten Sachanlagen werden (wie in den Vorjahren) folgende Kosten einbezogen:

Fertigungseinzelkosten
Sonderkosten der Fertigung
Variable Fertigungs- und Materialgemeinkosten
Angemessene Teile der fixen Gemeinkosten

c) Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

d) Zuschreibungen zum Anlagevermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt auf maximal den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt. Im Geschäftsjahr 2025 wurden wie im Vorjahr keine Zuschreibungen vorgenommen.

2. Umlaufvermögen

a) Vorräte

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** und **Waren** werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten oder beizulegendem Zeitwert am Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren ermittelt.

Die Bewertung der **unfertigen und fertigen Erzeugnisse** sowie der **nicht abrechenbaren Leistungen** erfolgt zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder beizulegendem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Bei der Ermittlung der Herstellungskosten werden (wie in den Vorjahren) folgende Kosten einbezogen:

Fertigungseinzelkosten

Sonderkosten der Fertigung

Variable Fertigungs- und Materialgemeinkosten

Angemessene Teile der fixen Gemeinkosten

Soziale Aufwendungen

Bei **Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt**, werden angemessene Teile der Verwaltungs- und Vertriebskosten nicht angesetzt.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes erfolgt durch die Vornahme von Abschlägen von den Anschaffungs- bzw Herstellungskosten auf Basis von erzielbaren Verkaufserlösen abzüglich noch anfallender Kosten, Wiederbeschaffungswerte oder Umschlagshäufigkeiten.

Für Verluste aus schwebenden Geschäften wird durch Abschreibungen des betreffenden Vermögensgegenstandes oder Rückstellungen vorgesorgt.

b) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Pauschalwertberichtigungen wurden nicht angesetzt.

c) Wertpapiere und Anteile

Die **Wertpapiere des Umlaufvermögens** werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Börsenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

d) Zuschreibungen zum Umlaufvermögen

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind. Im Geschäftsjahr 2025 wurden wie in den Vorjahren keine Zuschreibungen vorgenommen.

3. Rückstellungen

a) Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen

Rückstellungen für **Abfertigungen und Jubiläumsgelder** wurden gem. ACS 715 (vormals FAS 87) nach dem laufenden Einmalprämienverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Bei der Bewertung dieser Rückstellungen gem. FAS 87 wurde ein Rechnungszinssatz von 3,61 % (Vorjahr 3,13 %) und Gehaltssteigerungen von 3,00 % p.a. (Vorjahr 3,80 % p.a.) berücksichtigt. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Abfertigung und Jubiläumsgelder wurden keine Fluktuationsabschläge auf Grund statistischer Daten berücksichtigt.

Die Berechnung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen erfolgte unter Zugrundelegung der Berechnungsgrundlage AVÖ 2018-P für einen Mischbestand aus Arbeitern und Angestellten. Das Pensionsantrittsalter entspricht den gesetzlichen Bestimmungen, gemäß Budgetbegleitgesetz 2003 (gestaffeltes Anheben des vorzeitigen Pensionsalters ab 1.7.2004 bis 1.4.2014 von 61,5 auf 65 bzw. 56,5 auf 60 Jahre sowie die schrittweise Anhebung des Regelpensionsalters für Frauen ab dem Jahr 2024 von 60 auf 65 Jahre). Bei der Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung wird der Anspruch auf 3 Monatsbezüge im Falle einer Pensionierung bereits nach 40 Dienstjahren berücksichtigt (im Gesetz erst nach 45 Dienstjahren vorgesehen).

Der Rechnungszinssatz (discount rate) ist gemäß den Bestimmungen des ASC 715 in Höhe der Rendite von Industrieobligationen von Emittenten höchster Bonität (bzw. ersatzweise der Rendite von Staatsanleihen), die in Währung und Fälligkeit (currency and term) den vorliegenden Verpflichtungen entsprechen, anzusetzen.

b) Sonstige Rückstellungen

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken (hauptsächlich projektbezogene Verpflichtungen wie Gewährleistung und Offsetkosten und in geringerem Maße etwaige Prozessrisiken) und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind. Für die Abzinsung langfristiger Rückstellungen wurde ein 7-Jahresdurchschnittssatz der Deutschen Bundesbank verwendet (je nach Laufzeit zwischen 1,88 % (Vorjahr 1,50%) für 1 Jahr bis zu 2,07 % (Vorjahr 1,79%) für 10 Jahre).

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

5. Währungsumrechnung

Die **Währungsumrechnung** erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs, der monatlich an die aktuelle Entwicklung angepasst wird.

Die Bewertung von Forderungen erfolgt zum Bilanzstichtag mit dem Stichtagskurs, sofern dieser niedriger als der Entstehungskurs ist, bei den Verbindlichkeiten, sofern dieser Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs ist.

In Fremdwährung angeschaffte Gegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens werden mit dem Entstehungskurs erfasst, wobei keine weitere Umwertung erfolgt.

Zum Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Bewertung Forderungen:

EUR/USD	1,1789
EUR/GBP	0,8754
EUR/CHF	0,9367
EUR/CZK	24,534
EUR/KWD	0,3674

Bewertung Verbindlichkeiten:

EUR/USD	1,1689
EUR/GBP	0,8694
EUR/CHF	0,9237
EUR/CZK	23,834
EUR/KWD	0,3554

6. Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 23% berechnet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage 1 zum Anhang).

2. Finanzanlagevermögen

Die Gesellschaft hält an folgenden Unternehmen Beteiligungen (§ 189a Z 2 UGB):

Beteiligungsunternehmen	Anteil
ELCS CZ s.r.o., Prag, Tschechien	1%
GD ELS CZ s.r.o., Prag, Tschechien *)	1%

*) indirekte Beteiligung

3. Vorräte

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.943.859	26.509
Unfertige Erzeugnisse	12.063.714	8.383
Noch nicht abrechenbare Leistungen	48.909.882	31.202
Geleistete Anzahlungen	151.426.410	90.618
	<u>258.343.865</u>	<u>156.712</u>

Fertige Erzeugnisse und Waren mit Anschaffungskosten von EUR 199.502 (Vorjahr: TEUR 197) sind infolge mangelnder voraussichtlicher Verwertbarkeit zur Gänze wertberichtigt.

In den geleisteten Anzahlungen sind Anzahlungen an verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 3.410.126,62 (Vorjahr: TEUR 4.287) enthalten.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Restlaufzeit		Bilanzwert 31.12.25 EUR
	< ein Jahr EUR	> ein Jahr EUR	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.664.400	0	3.664.400
Vorjahr in TEUR	1.027	0	1.027
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	237.340.541	0	237.340.541
Vorjahr in TEUR	205.547	0	205.547
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	1.409.096	20.000	1.429.096
Vorjahr in TEUR	2.476	21	2.497
	242.414.037	20.000	242.434.037
Vorjahr in TEUR	209.050	21	209.071

Von den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen EUR 209.761 (Vorjahr: TEUR 3.244) Lieferungs- und Leistungsforderungen, sonstige Forderungen EUR 6.949 (Vorjahr TEUR 67) sowie Guthaben aus Cash-Pooling EUR 237.123.831 (Vorjahr TEUR 202.236). Anzahlungen an verbunden Unternehmen EUR 3.410.127 (Vorjahr: TEUR 4.287) sind unter den Vorräten ausgewiesen.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 0 (Vorjahr TEUR 0) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Es gibt wie im Vorjahr keine Forderungen, die wechselmäßig verbrieft sind.

Sonstigen Wertpapiere und Anteile gab im Jahr 2025 wie im Vorjahr nicht.

5. Latente Steuern

Temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz bestehen zum Stichtag für folgende Posten:

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
Langfristige Personalrückstellungen	3.898.407	4.411.895
Langfristige Rückstellungen	22.039	22.169
	3.920.446	4.434.065

Es wurden für diese Differenzen keine aktiven latente Steuern gebildet.

Zum Stichtag bestanden steuerliche Verlustvträge in Höhe von EUR 212.843.648 (VJ: TEUR 212.556) für die in Übereinstimmung mit dem Wahlrecht gem. §198 (9) UGB keine latenten Steuern angesetzt wurden.

Mindestbesteuerungsgesetz („MinBestG“):

Im laufenden Geschäftsjahr wurde kein Steueraufwand nach dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen erfasst.

Die in diesem Zusammenhang in §198 Abs 10 Z 4 UGB neu geregelte, verpflichtend anzuwendende Ausnahme der Bilanzierung von latenten Steueransprüchen und -verbindlichkeiten, die sich aus der Einführung des MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen ergibt, wurde von der Gesellschaft angewendet. Nach dem derzeitigen Stand der Kenntnisse wird auch für Folgejahre nicht mit einer wesentlichen Steuer Mehrbelastung resultierend aus dem MinBestG bzw. vergleichbaren ausländischen Steuergesetzen gerechnet.

6. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich in den letzten zwei Jahren wie folgt entwickelt:

	Grund-/ Stamm- kapital EUR	Gewinn- rücklagen EUR	Bilanz- gewinn/verlust EUR	Summe EUR
Stand am 1.1.2024	73 000	7 300	37 513 392	37 593 692
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	10 961 173	10 961 173
Stand am 31.12.2024	73 000	7 300	48 474 565	48 554 865
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	8 787 827	8 787 827
Stand am 31.12.2025	73 000	7 300	57 262 392	57 342 692

Das Stammkapital beträgt nach Umgründungen EUR 73.000. Alleingesellschafter ist die GD European Land Systems Holding GmbH, Wien.

Am 19.07.2013 erwarb die GD European Land Systems Holding GmbH, Wien die Anteile von der General Dynamics ELS GmbH.

Am 15.09.2016 erwarb die GD European Land Systems Holding GmbH, Wien die Anteile von der General Dynamics Global Holdings Limited und ist daher seit diesem Zeitpunkt Alleingesellschafter.

7. Rückstellungen

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	2.656.158	2.966
Steuerrückstellungen	541.840	618
Personalbezogene Rückstellungen	3.499.562	3.335
Sonstige Rückstellungen	12.004.886	17.719
	18.702.446	24.638

Die Veränderung der sonstigen Rückstellungen betrifft im Wesentlichen die Reduktion einer Rückstellung für ein Manufacturing und Support Agreement auf EUR 8.829.579,81 (Vorjahr TEUR 15.247).

8. Verbindlichkeiten

	Restlaufzeit		Bilanzwert 31.12.2025 EUR
	< ein Jahr EUR	> ein Jahr EUR	
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	161 843 612	272 607 458	434 451 070
Vorjahr in TEUR	56 907	231 749	288 656
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10 241 594	0	10 241 594
Vorjahr in TEUR	14 147	0	14 147
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	340 956	0	340 956
Vorjahr in TEUR	233	0	233
4. Sonstige Verbindlichkeiten	738 641	0	738 641
Vorjahr in TEUR	528	0	528
	173 164 803	272 607 458	445 772 261

Es gibt wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit höher als 5 Jahre sowie keine Verbindlichkeiten mit dinglichen Sicherheiten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Cash-Pooling EUR 332.564 (Vorjahr TEUR 0), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 8.391 (Vorjahr TEUR 233)

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer, Lohnsteuer, lohnabhängigen Abgaben, Sozialversicherung sowie Altersteilzeitvereinbarungen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind folgende Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 TEUR
Lohnsteuer und lohnabhängige Abgaben	58.620	42
Sozialversicherungsbeiträge	640.579	452
	<u>699.199</u>	<u>494</u>

9. Haftungsverhältnisse**a) Bankgarantien**

	31.12.2025 EUR	31.12.2024 TEUR
Erfüllungs- und Bietungsgarantien	40.223	40
Leistungsgarantien	2.304.419	1.029
Anzahlungsgarantien	528.320.312	347.986
Summe Bankgarantien	<u>530.664.954</u>	<u>349.055</u>
davon in der Bilanz im Posten "Erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen" erfasste Beträge	-419.829.727	-273.966
Summe Eventualverbindlichkeiten	<u>110.835.226</u>	<u>75.089</u>
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0
davon gegenüber assoziierten Unternehmen	0,00	0

Der Überhang des Betrags an aushaftenden Anzahlungsgarantien über die in der Bilanz erfassten Anzahlungen beruht auf der Umsatzsteuer. Es entsteht ein Überhang aus der Bankgarantie zu Gunsten des Bundesministeriums für Landesverteidigung. In der Bilanz ist die Anzahlung Netto ausgewiesen, weil die Umsatzsteuer an das Finanzamt abgeführt wurde, die Bankgarantie umfasst aber den Bruttobetrag inklusive Umsatzsteuer. Der Überhang aus dem Titel Umsatzsteuer beträgt zum 31.12.2025 EUR 87.575.402 (31.12.2024 TEUR 57.998)

Außerdem gibt es Gewährleistungs- und Garantieverpflichtungen, die an Sublieferanten überbunden wurden.

b) Finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen bestehen auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen folgende Verpflichtungen*:

zum 31.12.2025	für 2026 EUR	für 2026-2030 TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	330.301	1.314
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	0	0
Verpflichtungen aus Miet- und Pachtverträgen	3.140.140	15.701
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	479.850	2.399
Summe	3.470.441	17.015

Vergleichszahlen zum 31.12.2024	für 2025 EUR	für 2025-2029 TEUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	119.632	281
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	0	0
Verpflichtungen aus Mietverträgen	3.011.439	15.057
<i>davon gegenüber verbundenen Unternehmen</i>	462.570	2.313
Summe	3.131.071	15.338

*) der hier verwendete Begriff Verpflichtung betrifft keine vertraglichen Verpflichtungen, sondern repräsentiert Entgelte, welche bei Fortsetzung der gegenwärtigen bzw. voraussichtlichen Nutzung innerhalb von 1 bzw. 5 Jahren anfallen

c) derivative Finanzinstrumente

Grundsätzlich werden zur Währungssicherung für das operative Geschäft derivative Instrumente eingesetzt und eventuelle negative Marktwerte zum Bilanzstichtag rückgestellt; positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Zum Bilanzstichtag bestehen Sicherungsgeschäfte betreffend CHF mit einer Nominale von CHF 72,9 Mio. (EUR 78,3 Mio.). Der nicht realisierter Bewertungsgewinn zum Stichtag 31.12.2025 beträgt EUR 546.273. Es sind zum Zeitpunkt 31.12.2025 keine nicht realisierte Bewertungsverluste entstanden.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**1. Umsatzerlöse**

	2024 EUR	2024 TEUR
Umsatzerlöse gegliedert nach Absatzmärkten:		
Inland	62.491.072	39.435
Ausland	23.779.094	49.330
	<u>86.270.166</u>	<u>88.765</u>

2. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Auflösung einer Rückstellung für drohende Kursverluste aus Termingeschäften in Höhe von EUR 1.153.703 (Vorjahr TEUR 26).

3. Übrige sonstige betriebliche Erträge

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten hauptsächlich Kursgewinne, Weiterverrechnung von Kosten sowie Förderungen vom AMS und WKO (Wiedereingliederung, Altersteilzeit bzw. Lehrlinge).

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 18,9 % gestiegen. Die Erhöhung des Personalaufwandes ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- a) Erhöhung des Personalstandes
- b) Kollektivvertragliche Erhöhungen

In den Löhnen und Gehältern sind nachstehende Komponenten enthalten:

	2025 EUR	2024 TEUR
Dotierung / - Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder		
in Löhne	-11.669	46
in Gehälter	-46.022	59
	<u>-57.691</u>	<u>105</u>

Die Aufwendungen für **Abfertigungen** und Beiträge an Mitarbeitervorsorgekassen setzen sich wie folgt zusammen:

	2025 EUR	2024 TEUR
Leitende Angestellte	-3.948	10
Sonstige Arbeitnehmer	42.110	373
	<u>38.162</u>	<u>383</u>

Darin enthalten sind Beiträge an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 226.698 (Vorjahr TEUR 175) sowie Auflösung der Abfertigungsrückstellung in Höhe von EUR 188.536 (Vorjahr Dotierung TEUR 199).

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den ausgewiesenen übrigen Aufwendungen sind vor allem Instandhaltungen, Reisekosten, Mieten, Konzernumlagen, Finanzierungskosten, Rechtsanwaltskosten, Kursverluste sowie Aufwendung für ein Manufacturing und Support Agreement in Höhe von EUR 8.829.580 (Vorjahr TEUR 15.247) enthalten.

Betreffend der Angabe gem § 238 (1) Z 18 UGB der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernabschluss des obersten Mutterunternehmens General Dynamics Corporation, USA.

6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

In diesem Posten sind allgemeine Bankzinsen EUR 431 (Vorjahr TEUR 0) sowie Cash Pooling Zinsen EUR 2.620 (Vorjahr TEUR 36) enthalten.

7. Steuern vom Einkommen

Die Steuern vom Einkommen betrugen im Geschäftsjahr EUR 234.489 (Vorjahr TEUR 658). Der Steueraufwand 2025 betraf das Kalenderjahr 2024 (Auflösung Rückstellung EUR 22.074) und 2025 (EUR 256.563).

Gegen die Steuervorschreibungen infolge Betriebsprüfung wurden Rechtsmittel eingelegt. Das Verfahren ist noch im Gange. Aus Vorsichtsgründen wurde der Betrag 2019 rückgestellt.

V. Ergänzende Angaben

a) Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)	2025	2024
Arbeiter	106	81
Angestellte	124	109
	<u>230</u>	<u>190</u>

Teilzeitbeschäftigte wurden bei dieser Berechnung anteilig berücksichtigt. Leihpersonal, Karenzurlauber/innen, Präsenzdienster, länger Abwesende sowie Personen in passiver Altersteilzeit sind nicht enthalten.

b) Angaben zu Organen

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Mag. Martin Reischer, MSc (seit 28.04.2015).

Die Bezüge des Geschäftsführers sind wie im Vorjahr im Lohn- und Gehaltsaufwand enthalten. Die Angabe der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und an ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung unterbleibt unter Hinweis auf § 242 (4) UGB.

Aufsichtsrat gab es im Geschäftsjahr 2024 nicht mehr (Änderung des Gesellschaftsvertrages am 17.12.2014, dass künftig kein Aufsichtsrat mehr vorgesehen ist).

c) Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Sinn des § 238 (1) Z 12 UGB

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen fanden im Geschäftsjahr nur zu fremdüblichen Konditionen statt.

d) Ergebnisverwendung

Den Gesellschaftern wird vorgeschlagen das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

e) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Wien, am 10. April 2026

Die Geschäftsführung



Mag. Martin Reischer, MSc

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand am 1.1.2025 EUR	Zugänge EUR	Umbu- chungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2025 EUR	Stand am 1.1.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2025 EUR	Buchwert 31.12.2025 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Ver- mögensgegenstände:											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	5.367.494,06	43.528,58		0,00	5.411.022,64	2.573.268,06	441.887,58	0,00	3.015.155,64	2.395.867,00	2.794.226,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	5.367.494,06	43.528,58	0,00	0,00	5.411.022,64	2.573.268,06	441.887,58	0,00	3.015.155,64	2.395.867,00	2.794.226,00
II. Sachanlagen:											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (Grund- wert EUR 0; Vorjahr: TEUR 0)	3.242.854,68	9.504.044,10	4.121.351,35	0,00	16.868.250,13	2.529.985,68	740.600,45	0,00	3.270.586,13	13.597.664,00	712.869,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.842.861,61	112.257,00	129.000,00	24.300,00	3.059.818,61	2.300.920,61	105.194,00	24.300,00	2.381.814,61	678.004,00	541.941,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.654.741,83	1.230.338,95	88.420,95	81.659,24	13.891.842,49	11.708.615,83	389.269,90	81.659,24	12.016.226,49	1.875.616,00	946.126,00
4. Geleistete Anzahlungen und und Anlagen in Bau	4.347.091,91	960.368,86	-4.338.772,30	0,00	968.688,47	0,00	0,00	0,00	0,00	968.688,47	4.347.091,91
	23.087.550,03	11.807.008,91	0,00	105.959,24	34.788.599,70	16.539.522,12	1.235.064,35	105.959,24	17.668.627,23	17.119.972,47	6.548.027,91
III. Finanzanlagen:											
Anteile an verbundenen Unternehmen	68,00	0,00	0,00	0,00	68,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68,00	68,00
	28.455.112,09	11.850.537,49	0,00	105.959,24	40.199.690,34	19.112.790,18	1.676.951,93	105.959,24	20.683.782,87	19.515.907,47	9.342.321,91

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war hauptsächlich von der Produktion des Pandur 6x6 EVO geprägt.

Der Gesamtjahresumsatz für das Geschäftsjahr 2025 beträgt € 86,27 Mio. gegenüber € 88,77 Mio. im Geschäftsjahr 2024.

Für diese Umsatzgröße sind vor allem folgende Hauptgeschäftsfälle verantwortlich:

- Lieferung von Fahrzeugen für Pandur 6x6 EVO
- Diverse Ersatzteillieferungen und Dienstleistungen im Bereich Wehrtechnik

Im Beschaffungsbereich sind die Einkaufspreise zum Großteil durch langfristige, projektbezogene Verträge festgelegt. Kurzfristige Schwankungen bei den Rohstoffpreisen haben daher nur geringfügige Auswirkungen. Energiekosten machen nur einen Bruchteil des gesamten Wareneinsatzes aus, sodass auch hier Veränderungen keine großen Auswirkungen haben. Die Ukraine-Krise und die Nahost-Krise werden zu Erhöhungen bei zukünftigen Einkäufen für Projekte führen; diese Erhöhungen sollten aber keine wesentlichen Auswirkungen auf das Unternehmensergebnis haben.

Grundsätzlich wird Ware nur projektbezogen eingekauft, um Überbestände zu vermeiden. Ausnahmen gibt es nur für Materialien mit längeren Beschaffungszeiten, die zur Erfüllung der Garantie- bzw. Ersatzteilverpflichtungen benötigt werden.

Im Geschäftsjahr 2025 kam es zu einem Umsatzrückgang, da nur unwesentliche Upgrade Umsätze erzielt wurden.

Es wurde ein Jahresgewinn von € 8,8 Mio. erzielt (2024 €11,0 Mio.).

Der Jahresgewinn 2025 ist im Vergleich zu dem Geschäftsjahr 2024 gesunken, weil es im laufenden Jahr einen Rückgang von Upgrade Umsätzen und aufgrund der Investitionen eine Erhöhung bei den Abschreibungen gab. Die Personalkosten sind ebenfalls aufgrund des erhöhten Personalstands gestiegen. Für 2026 werden beim Umsatz und beim Ergebnis wesentliche Steigerungen infolge von Fahrzeugauslieferungen erwartet. Die Kapazitäten hinsichtlich Personals und Infrastruktur wurden erweitert, dies wird in den Folgejahren positive Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis haben.

Die Bilanzsumme änderte sich von € 376,76 Mio. auf € 521,82 Mio. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf eine erhaltene Anzahlung zurückzuführen.

Das Anlagevermögen beträgt per 31.12.2025 € 19,52 Mio. Das sind 3,7 % der Bilanzsumme. (gegenüber € 9,34 Mio. per 31.12.2024). Die Erhöhung von € 10,18 Mio. ist auf Investitionen in Höhe von € 11,85 Mio. abzüglich planmäßiger Abschreibungen zurückzuführen. Für Details zu den Anlagenzugängen wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1 zum Anhang) verwiesen. Die übrigen finanziellen Kennzahlen sind in Punkt 2. ersichtlich.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren¹

	Einheit	2025	2024	2023
<i>Umsatzerlöse</i>	T€	86.270	88.765	41.449
<i>Betriebsleistung</i>	T€	110.217	91.860	64.346
<i>EBITDA</i>	T€	4.163	4.211	4.479
<i>EBITDA-Marge bezogen auf den Umsatz</i>	%	4,83	4,74	10,81
<i>EBIT</i>	T€	2.486	3.483	3.940
<i>EBIT-Marge bezogen auf den Umsatz</i>	%	2,88	3,92	9,51
<i>EGT</i>	T€	9.022	11.619	7.822
<i>Gewinn (Verlust) nach Steuern</i>	T€	8.788	10.961	7.465
<i>Materialaufwand</i>	T€	53.317	38.889	28.019
<i>Materialeinsatzquote²</i>	%	48,37	42,34	43,54
<i>Personalaufwand</i>	T€	23.716	19.943	16.706
<i>Mitarbeiter (Jahresschnitt)</i>	Anzahl	230	190	165
<i>Personalkosten pro Mitarbeiter</i>	T€	103,1	105,0	101,2
<i>Anlagevermögen</i>	T€	19.516	9.342	2.687
<i>Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände³</i>	T€	11.851	7.383	1.686
<i>Bilanzsumme</i>	T€	521.817	376.757	182.532
<i>Eigenkapital</i>	T€	57.343	48.555	37.594
<i>Eigenkapitalquote</i>	%	10,99	12,89	20,6
<i>Fremdkapital</i>	T€	464.475	328.202	144.938
<i>Fremdkapitalquote</i>	%	89,01	87,11	79,4
<i>Verzinsliches Fremdkapital</i>	T€	0	0	0
<i>Fremdkapital (kurzfristig)</i>	T€	187.934	92.226	61.809
<i>Fremdkapital (langfristig)</i>	T€	276.541	235.976	83.129
<i>Flüssige Mittel</i>	T€	1.203	1.367	813
<i>Cash Flow</i>	T€	-164	554	-7.606

1 Abgeleitet aus dem Jahresabschluss

2 Materialaufwand und bezogene Leistungen zu Betriebsleistung

3 Anlagenzugänge gemäß Anlagenspiegel

3. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

	Einheit	2025	2024	2023
Geleistete Fertigungsstunden	Std.	143.384	115.255	95.513
Auslastungsgrad	%	109,0	111,0	92,0

4. Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

5. Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Zur Einhaltung der Bestimmungen und Auflagen betreffend Umweltschutz, Werkssicherheit sowie den Arbeitnehmerschutz wurde ein HSE-(Health, Safety, Environment)-Management eingerichtet. Es erfolgen laufend interne und externe Audits, welche die Effektivität überprüfen bzw. verbessern.

Der Personalstand umfasste per 31.12.2025 gesamt 244 Mitarbeiter. Im Jahresdurchschnitt betrug der Personalstand 230 Mitarbeiter. Teilzeitbeschäftigte sind anteilig enthalten.

Personen in Karenz, Mutterschutz bzw. Präsenzdienst sind nicht in diesem Personalstand enthalten.

Die kontinuierliche Weiterbildung und Schulung der Mitarbeiter erfolgten durch interne und externe Fortbildungsmaßnahmen.

6. Ereignisse/Vorgänge von besonderer Bedeutung

Keine Ereignisse bzw. Vorgänge von besonderer Bedeutung.

7. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Der Unternehmensschwerpunkt liegt im Wesentlichen auf der Konstruktion und Herstellung von militärischen Rad- und Kettenfahrzeugen, Upgrades bestehender Fahrzeuge, der Erbringung von Wartungs- und Reparaturleistungen, der Entwicklung von Komponenten und auf dem Bau von Prototypen sowie Entwicklungsleistungen. Das Unternehmen ist durch die vorhandenen Aufträge operativ bis Ende 2032 ausgelastet. Aufgrund der derzeitigen Sicherheitslage ist die Gesellschaft zuversichtlich zusätzliche Aufträge generieren zu können.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Allgemeine Marktrisiken

Durch die gegenwärtige Sicherheitslage infolge der geopolitischen Krisen (Ukraine, Nahost) kann es zu Lieferschwierigkeiten auf den Beschaffungsmärkten kommen, die das künftige Ergebnis beeinträchtigen können.

Risiken aus der Verwendung von Finanzinstrumenten

Es bestehen keine wesentlichen Preissteigerungs-, Ausfalls-, Liquiditäts- und Cash-Flow-Risiken. Wesentliche Lieferforderungen werden durch Akkreditive gesichert. Bei Verträgen in Fremdwährungen wird durch Hedging eine Absicherung der kalkulierten Preise erreicht. Hinsichtlich Detailangaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Anhang verwiesen.

8. Forschung und Entwicklung

In der Entwicklungsabteilung waren im Jahr 2025 38 Mitarbeiter tätig. Für Entwicklungszwecke gibt es ein eigenes Versuchsgebäude mit Teststrecke, in dem Neuentwicklungen erprobt werden. Die Forschungs- und Entwicklungskosten für neue Produkte betrugen im Geschäftsjahr 2025 € 0,3 Mio. Auftragsbezogene Entwicklungskosten sind in den jeweiligen Projektkosten enthalten.

Wien, am 10. April 2026

Die Geschäftsführung

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Reischer', with a long horizontal stroke extending to the left.

(Mag. Martin Reischer, MSc)

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**GD European Land Systems - Steyr GmbH,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmens- und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Bezüglich unserer Verantwortlichkeit und Haftung als Abschlussprüfer gegenüber der Gesellschaft und gegenüber Dritten kommt § 275 UGB zur Anwendung.

Verantwortlichkeiten des gesetzlichen Vertreters für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der gesetzliche Vertreter beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der geprüfte Abschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Abschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von den für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den gesetzlichen Vertreter sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Abschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Abschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Abschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr
Mag. Yann Georg Hansa.

Wien
13. April 2026

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

qualifiziert elektronisch signiert:
Mag. Yann Georg Hansa
Wirtschaftsprüfer

Dieses Dokument wurde qualifiziert elektronisch signiert und ist nur in dieser Fassung gültig. Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.